

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

Kalenderwoche 12 (19.03. – 25.03.2018), Datenstand: 27.03.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 12. Kalenderwoche (KW) (19.03. bis 25.03.2018) im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken (5,3 %; Vorwoche: 6,7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls deutlich gesunken (1,4 %; Vorwoche: 2,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 3.904 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 216 eine ARE, 62 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 27.03.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (11. KW 2018) auf den Meldungen von 4.114 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.378 Meldungen für die 11. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche weiter deutlich gesunken und hat nun einen Wert von 5,3 % erreicht. Der Verlauf seit Beginn der Grippewelle ähnelt dem der Saison 2014/15 zur gleichen Zeit, lag aber noch unter dem Höchstwert in der Saison 2014/15 (Abbildung 1). Der aktuelle Wochenwert liegt unter den Werten, die in den Herbstmonaten bzw. vor Beginn der Grippewelle verzeichnet wurden. Der Wert in der 7. KW (9,6 %) war der bislang höchste in dieser Saison. Seit diesem Höhepunkt wurde ein kontinuierlich sinkender Trend verzeichnet. In der aktuellen Berichtswoche liegt die Gesamt-ARE-Rate auf dem gleichen Niveau wie in den Saisons 2015/16 und 2016/17. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls weiter gesunken. Zwischen der 7. KW und 9. KW ist eine dreiwöchige „Hochphase“ mit Werten zwischen 3,5 % und 3,7 % erkennbar. Im Vergleich zu der Saison 2016/17 liegt die derzeitige Gesamt-ILI-Rate in der aktuellen Berichtswoche auf einem ähnlichen Niveau und niedriger als in den Saisons 2014/15 und 2015/16.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 12. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit deutlich gesunken ist und sich im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen und dauert bei immer noch hoher Influenza-Aktivität weiter an. Der Höhepunkt der Grippewelle ist aber überschritten. Von den genommenen Atemwegsabstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 48 % der Proben Influenzaviren nachgewiesen (Vorwoche 58 %). Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-12.pdf.

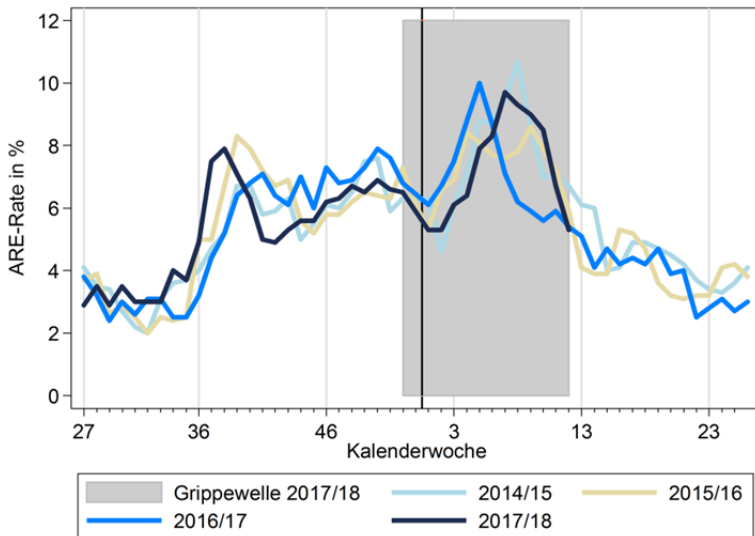


Abbildung 1: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

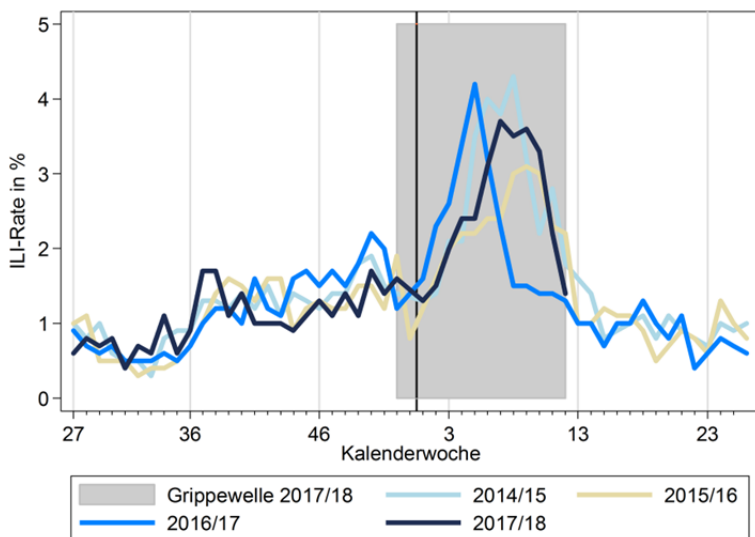


Abbildung 2: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate getrennt analysiert nach Kindern und Erwachsenen. Die ARE-Rate der Kinder ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken und zeigt nach dem Höhepunkt in der 5. KW einen sinkenden Trend. Die ARE-Rate der Erwachsenen ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken. Nach dem Höhepunkt in der 7. KW mit 8,9 % ging die ARE-Rate der Erwachsenen nur langsam zurück, sie blieb von der 8. KW bis zur 10. KW weiter hoch mit Werten zwischen 7,7 % und 8,4 %. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Erwachsenen bei 4,8 %.

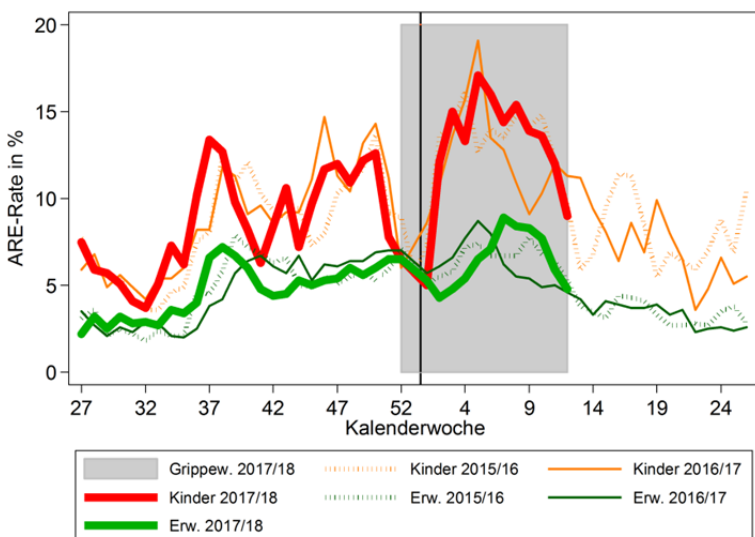


Abbildung 3: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

In Abbildung 4 (ILI-Rate bei Kindern und Erwachsenen) zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den ARE-Raten der Kinder und Erwachsenen. Die ILI-Rate der Kinder ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken und seit der 6. KW auf einem höheren Niveau als in der Vorsaison, jedoch in der aktuellen Berichtswoche auf einem gleichen Niveau wie in den beiden Vorsaisons. Die ILI-Rate der Erwachsenen hatte in dieser Saison von der 7. KW bis zur 10. KW ihre Höchstwerte zwischen 2,8 % und 3,1 % erreicht. In der aktuellen Berichtswoche ist die ILI-Rate der Erwachsenen jedoch im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken.

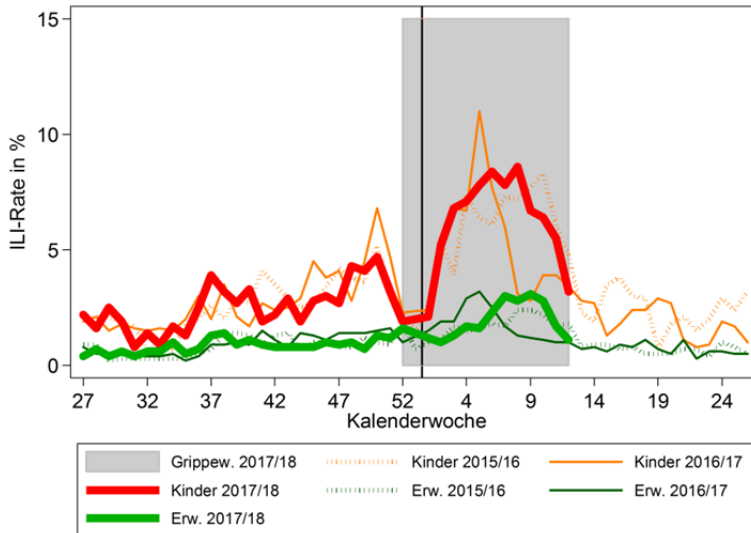


Abbildung 4:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.